

Amtsblatt Chemnitz

Jugendkunstschule S.2

Die Volkshochschule Chemnitz gründet eine Jugendkunstschule und bietet verschiedene Profile an.

European Energy Award S.3

Die Stadt Chemnitz wurde am Dienstag erneut mit dem eea in Gold ausgezeichnet.

Kulturhauptstadt 2025 S.5

Chemnitz erhält auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 fünf Millionen Euro Fördergelder.

Infektion und Schutz S.6

Dr. Thomas Grünewald vom Klinikum Chemnitz erklärt im Interview, wie man sich jetzt schützen kann.

Kinder bringen Licht ins Museum

Dass die Beschäftigung mit Strom viel Spaß bereiten kann, beweisen die Kinder der Kindertagesstätte Euba.

Die am Freitag eröffnete Ausstellung »Chemnitz leuchtet« zum Anlass nehmend, experimentierte die Forschungsgruppe ab September mit allem, was Strom erzeugen kann.

Egal ob mit Wind, Wasser, Sonne, Kartoffel oder Zitrone – die entstandenen Exponate, unter anderem selbst gebastelte Windräder oder eine Sonnenmühle, sind ab sofort im Museum zu sehen. Die Kinder haben ihre Arbeiten persönlich übergeben, mit denen sie nun das Museum zum Leuchten bringen. Mit »Chemnitz leuchtet« wagen die stellvertretende Museumsleiterin Anett Polig und ihr Team einen umfassenden Blick auf das Thema künstliches Licht. Sie erklärt: »Der Mensch ist untrennbar mit dem Licht verbunden. Künstliches Licht kommt zum Einsatz, wenn das natürliche Tageslicht unzureichend ist oder wir die Nacht zum Tag machen wollen.«

Beginnend mit den Stücken vom Ende des 19. Jahrhunderts, werden im hinteren Teil der ehemaligen Gießereihalle weit über 100 Exponate gezeigt. Dabei



Die Kinder der Kita in Euba haben am vergangenen Freitag ihre Ausstellungsstücke für »Chemnitz leuchtet« persönlich im Industriemuseum Chemnitz abgegeben.
Foto: Philipp Köhler

reichen die Arbeiten von Lampen und Postkarten über Grafiken und Gemälde bis hin zur raumdominierenden Leucht-

reklame. Die eigene Sammlung wird unter anderem durch Leihgaben vom Energieversorger eins energie ergäntzt.

Die älteste Leuchtreklame ist aus dem Jahr 1961, die Jüngste von 2001.

– weiter auf Seite 4

»Kosmos« Chemnitz findet am 8. Juni 2024 statt

Das »Kosmos« Chemnitz wird im kommenden Jahr am 8. Juni stattfinden. Das hat Oberbürgermeister Sven Schulze am vergangenen Freitag bekannt gegeben.

Das Festival für Demokratie, Gesellschaft, Musik und Kultur wird in der gesamten Chemnitzer Innenstadt bis zum Brühl stattfinden. Erwartet werden rund 50.000 Besucherinnen und Besucher. Veranstaltet wird das »Kosmos« von der CWE in Zusammenarbeit mit vielen gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren sowie der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH. Ein Kernteam aus Mitarbeitenden dieser Gruppen wird die Organisation über-

nehmen und gleichzeitig viele weitere Initiativen und Gruppen mit einbinden, die sich einbringen wollen. In das Kosmos des kommenden Jahres fließen auch die Ergebnisse der diesjährigen Kosmos-Konferenz mit ein. Gleichzeitig beginnen damit auch die Vorbereitungen für ein »Kosmos Europa« im Jahr 2025, dem Jahr, in dem Chemnitz Kulturhauptstadt Europas ist. Auf mehreren Terminen in den kommenden Wochen und Monaten werden die Macherinnen und Macher des »Kosmos« weitere Details und Einzelheiten bekannt geben.

– weiter auf Seite 5
Foto: Philipp Köhler



Weg frei für Jugendkunstschule

Förderzusage des Freistaates ermöglicht Vorhaben der Volkshochschule

Grünes Licht für die Gründung der Jugendkunstschule Chemnitz: Den Weg für das Vorhaben der Volkshochschule Chemnitz ebnet das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) mit seiner Förderzusage vom 13. November.

Demnach bezuschusst der Freistaat Sachsen die Gründung und die Lehre der Jugendkunstschule für das laufende Schuljahr mit bis zu 24.960 Euro. Der Unterricht soll am 4. März 2024 beginnen. Anmeldungen sind bereits ab dem 4. Dezember über die Volkshochschule Chemnitz möglich.

Mit der Gründung der Jugendkunstschule Chemnitz wird ein wichtiges Segment der kulturellen Bildung in unserer Stadt geschaffen. Das engagierte Vorhaben der Volkshochschule Chemnitz will künstlerisch interessierte Jugendliche fördern, inspirieren und zum kulturellen Schaffen befähigen. Mit diesem Anliegen wird – ergänzend zur schulischen Kunsterziehung – ein erweiterter und auf verschiedene Kunstdisziplinen spezialisierter Unterricht angeboten.

Über den kreativen und experimentellen Charakter hinaus sollen die Profilklassen der Jugendkunstschule den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit zur Orientierung und zur Vorbereitung für eine angestrebte Ausbildung oder ein Studium im künstlerischen Bereich geben.

Wer realisiert die Jugendkunstschule?

Getragen wird das kulturelle Bildungsangebot durch die jahrzehntelange Erfahrung und fachliche Expertise der Volkshochschule im Bereich der Wei-

terbildung sowie der ausgewiesenen Kompetenz ausgewählter Kooperationspartnerinnen und -partner. Die Programmkoordination der Jugendkunstschule übernimmt Michael-Paul Milow, der als Diplom-Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge sowie künstlerischer Leiter diverser Festivals über große Erfahrung in der kulturellen Bildung verfügt. Seit 2019 arbeitet er als pädagogischer Mitarbeiter und Kursleiter an der Volkshochschule Chemnitz.

Wer kann an der Jugendkunstschule lernen?

Die Angebote der Jugendkunstschule richten sich an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Angesprochen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler mit künstlerischem Interesse sowie dem Wunsch, sich künstlerisch zu entfalten, ihr Potenzial zu entwickeln und ihren eigenen kreativen Ausdruck zu finden.

Welche Profile bietet die Jugendkunstschule an?

Das Lehrangebot der Jugendkunstschule Chemnitz ist in Fächerprofile gegliedert, die jeweils in enger Zusammenarbeit mit Institutionen wie der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg, der Filmwerkstatt Chemnitz, der Neuen Sächsischen Galerie, dem Metropol-Kino sowie dem Kulturverein Klub Solitaer entwickelt wurden. Die vier Profile, aus denen jeweils separate Klassen gebildet werden, sind:

- Mode- und Flächendesign
- Film und Medien
- Fotografie
- Kreatives Schreiben

Wo findet der Unterricht statt?

Die Basis der Jugendkunstschule ist die Volkshochschule Chemnitz, die im Tietz mit Kursräumen und Werkstätten ideale Lernbedingungen für die Schü-

lerinnen und Schüler bietet. Erweitert wird der Unterrichtsradius der Jugendkunstschule durch die Ateliers, Studios und Labore der Kooperationspartner. Alle Lernorte befinden sich in Chemnitz.

Wie ist der Unterricht an der Jugendkunstschule aufgebaut?

Die künstlerisch-technische Ausbildung ist in Lernmodule gegliedert, die auf jedes Profil fachspezifisch zugeschnitten sind. Der Unterricht der einzelnen Profilklassen umfasst im ersten Jahrgang je 62 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. In jeder Klasse stehen jeweils maximal 15 Anmeldeplätze zur Verfügung. Ergänzt werden die festen Lehrinhalte durch eine vielfältige Auswahl praxisorientierter Workshops sowie offener Genreformate, wie Film- und Leseclub. Diese Veranstaltungen können von den Lernenden fakultativ und fachübergreifend belegt werden.

Finaler Höhepunkt des Schuljahres wird für jede Klasse eine Abschlusspräsentation der Ausbildungsergebnisse sein – je nach Profil in Form einer Ausstellung, einer Filmvorführung, einer Performance oder einer Modenschau.

Von wem werden die Jugendlichen angeleitet und unterrichtet?

In jedem Profil begleitet eine Klassenleitung die Schülerinnen und Schüler als Ansprech- und Moderationsperson. Diese Aufgabe übernehmen an der Jugendkunstschule Chemnitz konkret die Diplomdesignerin Kathi Halama für Mode- und Flächendesign, Torsten Neundorf von der Chemnitzer Filmwerkstatt für Film und Medien, die Fotografin Franziska Kurz für Fotografie sowie die Jessy James LaFleur für Kreatives Schreiben. Gestaltet wird der Unterricht ausschließlich von Lehrkräften mit einer künstlerischen Biografie sowie einer fachbezogenen professionellen Laufbahn.

Wann findet der Unterricht statt?

Der Unterricht an der Jugendkunstschule findet begleitend zum 2. Schulhalbjahr 2024 statt. Bei der Gestaltung des Stundenplans wurde Rücksicht auf die alltäglichen Regelschulzeiten genommen. Darum wird der Unterricht regulär einmal in der Woche nachmittags für rund zwei bis drei Stunden stattfinden. Die konkreten Zeiten variieren je nach Profilkategorie und werden bekanntgegeben. Die praxisorientierten Zusatzangebote finden vereinzelt auch an Wochenenden statt. Zudem ist für jede Klasse in der ersten Sommerferienwoche ein Intensivworkshop vorgesehen.

Wie funktioniert die Anmeldung an der Jugendkunstschule?

Anmeldungen sind für alle Profilklassen ab Montag entweder online auf www.vhs-chemnitz.de oder persönlich zu den Servicezeiten der Volkshochschule möglich. Alle Anmeldungen erfolgen durch die Eltern oder Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler. Das Teilnahmeentgelt für das gesamte Schulhalbjahr beträgt 140 Euro. Inbegriffen sind alle Kurse eines Profils sowie sämtliche Workshops und Genreformate.

Wo gibt es weitere Informationen zur Jugendkunstschule Chemnitz?

Die Kursangebote der Jugendkunstschule werden am Montag online freigeschaltet und sind auf www.vhs-chemnitz.de abrufbar. Alle Lerninhalte sind jeweils auf den Kursseiten der entsprechenden Profilkategorie beschrieben. Ansprechpartner für Interessierte ist Michael-Paul Milow – telefonisch unter 0371 488-4332 oder per E-Mail an milow@vhs-chemnitz.de. Allgemeine Anfragen zur Jugendkunstschule können auch an jugendkunstschule@vhs-chemnitz.de gerichtet werden. ■

www.vhs-chemnitz.de

Weihnachtsmarkt öffnet am Freitag

Rund um das Rathaus öffnet an diesem Freitag um 16 Uhr der Chemnitzer Weihnachtsmarkt. Bis zum 23. Dezember können Chemnitzerinnen, Chemnitzer und Gäste allerlei Leckereien genießen und erzgebirgische Volkskunst bestaunen.

Das Erzgebirgsdorf wird außerdem verlängert: Auf dem Düsseldorf Platz gibt es vom 27. bis 30. Dezember noch einmal nachweihnachtliches Flair.

Am 2. Dezember ab 14 Uhr findet die **Bergparade** statt. Sie beginnt am Theaterplatz und führt über die Liebknecht-Straße, die Tauber-Straße, die Straße der Nationen und die Brückenstraße.

Auszug aus dem Bühnenprogramm am Rathaus

1. Dezember:
18.30 Uhr: Bergsänger Geyer

3. Dezember:
15 Uhr: Zauberlehrling
18.30 Uhr: Joe Ana

4. Dezember:
15 Uhr: Gelenauer Marionettentheater
18.30 Uhr: Tuesday Singers

6. Dezember:
15 Uhr: Frau Holle & das kleine Rentier
18.30 Uhr: Chemnitzer Bläser

9. Dezember:
15 Uhr: Nicole Freytag
18.30 Uhr: Black & White Duo

10. Dezember:
11.30 Uhr: Blasorchester Flöha
15 Uhr: Christian Sommer
18.30 Uhr: Adventsmusik der Chemnitzer Posaunenchor

www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt



Über 150 Stände warten ab Freitag auf Gäste.

Foto: Igor Pastierovic/Archiv

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags:
11 bis 20 Uhr

Freitags: 11 bis 21 Uhr
Samstags: 10 bis 21 Uhr
Sonntags: 10 bis 20 Uhr
23. Dezember: 10 bis 20 Uhr

Chemnitz erhält Energy Award

Am Dienstag hat die Stadt Chemnitz gemeinsam mit weiteren sächsischen Kommunen erneut den European Energy Award (eea) in Gold bekommen.

Die Auszeichnung fand im Zuge eines Erfahrungsaustauschs der eea-Kommunen des Freistaats statt, zu dem die sächsische Energieagentur Saena eingeladen hatte. Bürgermeister Knut Kunze nahm den Preis für Chemnitz entgegen.

Die Stadt Chemnitz ist eine von 61 Kommunen in Europa, die in diesem Jahr mit dem European Energy Award in Gold honoriert werden. Alle vier Jahre wird durch externe Auditorinnen und Auditoren das Engagement für den Klimaschutz überprüft. Seit 2015 hält die Stadt Chemnitz den Gold-Status, in diesem Jahr erreichte Chemnitz 78,2 Prozent der möglichen Punkte. »Die Stadt muss trotz der erneuten Prämierung ihre Anstrengungen für den Klimaschutz weiter intensivieren«, sagt die Amtsleiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Carina Kühnel. Wichtige Bereiche sind unter anderem:

- Ausbau der Erneuerbaren Energien, Sektorenkopplung, Wasserstoff-Strategie, auch als Standortfaktor für Industrie und Gewerbe
- klimaneutrale Verwaltung bis 2035
- umfassende Kreislaufwirtschaft
- Nutzung regionaler Ressourcen
- deutliche Steigerung des Fuß- und Radwegenetzverkehrs
- treibhausgasfreie Antriebe bei Nutzfahrzeugen (CVAG, ASR)



Bürgermeister Knut Kunze nahm den European Energy Award in Gold für die Stadt Chemnitz entgegen. Foto: Umweltamt Stadt Chemnitz

In diesem Jahr feiert Chemnitz neben der Re-Zertifizierung des eea in Gold auch die 30-jährige Mitgliedschaft im Klima-Bündnis. Das größte europäische Städtenetzwerk setzt sich partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder für den Schutz des Weltklimas ein (siehe Amtsblatt-Ausgabe 47).

»Neben ihrem Wert als Lebensraum vor Ort sind die Regenwälder mit etwa zwei Dritteln aller bekannten Tier- und Pflanzenarten von unschätzbarem Wert für den Erhalt der Biodiversität. Aber auch für die globale Klimaregulierung und damit die Abschwächung der Folgen des Klimawandels spielen sie eine wichtige Rolle«, erklärt Carina Kühnel.

European Energy Award

Der eea ist das europaweite Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungs-

verfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten einer Kommune strukturiert erfasst und bewertet werden. Der eea dient der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien. Neben der Steigerung der Energie- und Kosteneffizienz liefert die Teilnahme an dem Programm aussagekräftige Kennzahlen und eine fundierte Dokumentation der kommunalen Tätigkeiten.

Die laufende Betreuung durch eine eea-Beraterin oder einen Berater sowie die jährliche Kontrolle durch eine akkreditierte Auditorin oder einen Auditoren stellen sicher, dass die Stadt Chemnitz die gewünschten Ziele konsequent verfolgt und erreicht.

www.chemnitz.de/eea
www.klimabuendnis.org/home.html

Sprechstunde des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz führt am Dienstag, den 5. Dezember, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr, im »Stadt-Schau-Fenster« im Technischen Rathaus die nächste Sprechstunde durch. Stadtratsmitglieder und Mitglieder des Seniorenbeirates bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und stehen für eine Beratung zur Verfügung.

Fertigstellung Trasse Schöнау verschiebt sich

Die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) führt seit Februar umfangreiche Bauarbeiten an der Straßenbahntrasse Schöнау durch. Diese Maßnahmen umfassen nicht nur die Erneuerung des Gleiskörpers und der Fahrleitung, sondern beinhalten auch die barrierefreie Modernisierung von vier Haltestellenpaaren. Gleichzeitig wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an Abwasseranlagen vorgenommen und in Teilen die Radwegführung entlang der Straßenbahntrasse erneuert. Der Termin zur Fertigstellung der Trasse im Dezember kann jedoch nicht realisiert werden. Aufgrund von massiven Lieferschwierigkeiten kann der Einbau der insgesamt sechs Weichenanlagen nur verzögert durchgeführt werden. Die Lieferung der noch fehlenden Weichen ist nun für Anfang 2024 vorgesehen. Verschiebungen gibt es zudem bei der Haltestelle Reichsstraße sowie den Überfahrten Schillstraße, Popowstraße und Guerickestraße, die erst Anfang kommenden Jahres fertiggestellt werden können. Die Fertigstellung der Trasse und die Wiederinbetriebnahme des Straßenbahnbetriebes ist für Ende März 2024 geplant.

Stadtrundgang und Lesung

Am Mittwoch, dem 6. Dezember, können Interessierte an zwei weiteren Veranstaltungen aus dem Begleitprogramm zur Ausstellung »Aus Chemnitz. Ein Klavier« teilnehmen. Auf einem Stolpersteinrundgang ab 16 Uhr begeben sie sich auf die Spuren jüdischer Kultur und des Widerstands im Nationalsozialismus. Der Rundgang beginnt an der Johanniskirche und endet nach etwa 2,5 Stunden an den Kunstsammlungen am Theaterplatz. Um 18.30 Uhr findet die Lesung »Am Abgrund der Menschlichkeit« statt. Der Arzt Gerhard Trabert hat in zahlreichen Einsätzen Menschen auf der Flucht medizinisch versorgt. An diesem Abend wird er aus seinem Buch lesen und tiefe Einblicke geben, was geflüchtete Menschen weltweit auf ihrer häufig jahrelangen Suche nach Sicherheit und Frieden erleben. Die Lesung wird vom Human Aid Collective e. V. veranstaltet, der Eintritt ist frei.

Musikalische Grüße aus der Partnerstadt

Seit mittlerweile 35 Jahren sind Chemnitz und Düsseldorf als Partnerstädte freundschaftlich verbunden. Am 8. Dezember wird zur Feier dieser Partnerschaft ab 20 Uhr im Café im Weltecho ein Konzert stattfinden.

Das Sebastian Gahler Trio wird dazu aus der Partnerstadt anreisen und mit ihrer Jazzmusik »made in Düsseldorf« einen musikalischen Gruß nach Chemnitz mitbringen. Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die in den letzten Jahren die partnerschaftlichen Beziehungen gestaltet haben, werden an diesem Abend zu Wort kommen und von ihren Erfahrungen berichten. Was als internationale Partnerschaft zwischen der ostdeutschen Karl-Marx-Stadt und der westdeutschen Landeshauptstadt begann, ist heute eine enge innerdeutsche Beziehung, die trotz der scheinbar großen Unterschiede von einem regen Austausch geprägt ist. In den



Für ein Konzert kommt Sebastian Gahler mit seinem Trio nach Chemnitz. Foto: Fabian Stürtz

35 Jahren sind sich die Bürgerinnen und Bürger auf verschiedenen Ebenen nähergekommen. Zahlreiche Sportvereine haben sich im freundschaftlichen Wettkampf gemessen, Künstlerinnen und Künstler haben ihre Arbeit in der Part-

nerstadt präsentiert und junge Theatergruppen aus Düsseldorf haben im Rahmen der Chemnitzer Schultheaterwoche ein breites Publikum begeistert. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

»Chemnitz leuchtet« von Kita mitgestaltet



– Fortsetzung von Seite 1

Die Ausstellung regt darüber hinaus an, sich mit Fragen, wie der Bedeutung des künstlichen Lichtes im öffentlichen Raum, des Energieverbrauches oder

des Einflusses des Lichtes auf unsere Gesundheit zu beschäftigen, wozu auch die Kinder der Kita Euba einen praktischen Beitrag geleistet haben. Pünktlich zur Ausstellung leuchtet nun außerdem der »I love C«-Fotopunkt

im Innenhof des Industriemuseums. Die Ausstellung ist vom 1. Dezember bis zum 5. Mai 2024 von dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. ■

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter: www.industriemuseum-chemnitz.de

Foto links: Philipp Köhler
Foto rechts: C. Wasner-Wohrhab

Kurse für Sommersemester stehen fest

Die Volkshochschule Chemnitz präsentiert ihr neues Programm zum Sommersemester. Alle neuen vhs-Kursangebote können ab dem 4. Dezember um 10 Uhr online gebucht werden.

Das Sommersemester der Chemnitzer Volkshochschule (vhs) beginnt am 26. Februar 2024. Bereits zwölf Wochen vor dem Semesterstart können Interessierte das Programm der vhs nach ihren Wunschkursen stöbern und

sich gleich anmelden. Mit aktuell mehr als 500 Angeboten aus sechs Fachbereichen setzt die Volkshochschule Chemnitz auf eine bewährte Vielfalt und lädt gleichzeitig ein, viele neue Kurse kennenzulernen.

Zum Beispiel gibt es im Fach Kunst und Kultur neue Angebote für darstellende Kunst. Unter dem Titel »Power to the Poets« vermittelt der Chemnitzer Poetry-Slammer Andreas Henz die Grundlagen der Spoken-Word-Kunst

sowie hilfreiche Kreativtechniken fürs Schreiben. Zur idealen Ergänzung für einen gelungenen Lesebühnen-Auftritt gibt der Schauspieler Michael-Paul Milow Kurse für Stimmbildung und Artikulation sowie Improvisationstheater. Neuigkeiten gibt es auch im Fremdsprachenfach. Interessierte dürfen sich auf Einführungen in die polnische und in die finnische Sprache freuen.

Als Broschüre wird das Sommersemesterprogramm am 5. Februar 2024 ver-

öffentlicht. Zuerst ist es im Tietz erhältlich. Eine weitere gute Gelegenheit, das druckfrische Programmheft zu bekommen, bietet sich am 8. Februar 2024 zum Markttag der Volkshochschule.

Wie immer ist es ratsam, Kurse rechtzeitig zu buchen. Selbst wenn kurzfristig etwas dazwischenkommt, können Angemeldete entspannt bleiben – Stornierungen sind bis sechs Werktage vor Kursbeginn gebührenfrei möglich. ■ www.vhs-chemnitz.de

Weihnachtswelten im Schloßbergmuseum ausgestellt

Die neue Sonderausstellung »Weihnachtswelten« wird am 3. Dezember eröffnet und ist bis zum 4. Februar 2024 im Chemnitzer Schloßbergmuseum zu sehen. Gezeigt wird Spielzeug aus der Sammlung von Irmhild und Volker Karp.

Ein Bauernhof mit bunten Tieren. Eine Burg mit Mauern, Türmen und Rittern. Ein ganzes Dorf mit Häusern, Bäumen, Menschen. Dazu Bergmannsaufzüge, Krippendarstellungen, Weihnachtsberge. Alles aus Holz gefertigt, liebevoll bemalt und sorgfältig in Spanschachteln verpackt. Welches Kinderherz schlägt bei

dem Gedanken an die weihnachtlichen Spielzeug-Wunderwelten nicht höher? Das Erzgebirge als Zentrum der Spielwarenherstellung hat seit dem 19. Jahrhundert eine unglaubliche Fülle an phantasievollen Produkten auf den Markt gebracht, die sich bis heute weltweiter Beliebtheit erfreuen – nicht nur bei Kindern.

Die Dresdner Spielzeugliebhaber Irmhild und Volker Karp präsentieren ihre alten und neuen Weihnachtsschätze im Schloßbergmuseum und laden zum Betrachten, Staunen und Entdecken ein. ■ www.kunstsammlungen-chemnitz.de



In der neuen Sonderausstellung »Weihnachtswelten« im Schloßbergmuseum wird bis zum 4. Februar Spielzeug gezeigt. Foto: Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum

Die Idee hinter »Kosmos«

– Fortsetzung von Seite 1

Die politischen Umbrüche der vergangenen Jahrzehnte und der damit verbundene rasante gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel hat den Menschen viel abverlangt und führte dazu, dass sich große Teile der Bürgerschaft resigniert vom öffentlichen Diskurs verabschiedet haben.

Diese Menschen müssen gerade in Zeiten, in denen populistische Strömungen mit ihren scheinbar einfachen Lösungen an Einfluss gewinnen, zurückgeholt werden. Jetzt geht es darum, die Auseinandersetzung um demokratische Werte zu verstetigen, damit die offene Gesellschaft eine Zukunft hat.

Die Voraussetzung, notwendige und positive Veränderungen anzugehen, schlummert bereits in den Bürgerinnen und Bürgern. Denn wie haben sie die wechselvolle Geschichte ihrer Stadt gemeistert, wenn nicht mit Einfallsreichtum, Improvisationstalent, Leidenschaft, Vorstellungskraft und Selbstwirksamkeit? Mit Gewohnheiten brechen ist dabei das zentrale Leitmotiv



Zum Kosmos 2022 hielten die Zuschauerinnen und Zuschauer den Atem an, als Seilkünstler Ruben Langer in zwölf Metern Höhe über den Brühl-Boulevard balancierte. Foto: Kristoph Notorio

des »Kosmos«: Panels in einer Bushaltestelle, Basketball auf einer Kreuzung, Bands im Einzelhandel, Lesungen in Waschsaloons etc. Das »Kosmos«-Team

stellt die Plattform und die Infrastruktur zur Verfügung. Menschen aus Chemnitz und Europa gestalten den Inhalt. www.kosmos-chemnitz.de

Zusätzliche Mittel vom Freistaat

Fünf Millionen Euro für Programm-entwicklung der Kulturhauptstadt

Die Sächsische Staatsregierung hat am Dienstag beschlossen, der Stadt Chemnitz noch in diesem Jahr weitere fünf Millionen Euro für die Vorbereitung und Durchführung des Programms der Kulturhauptstadt zur Verfügung zu stellen.

Der Freistaat erhöht damit seinen Beitrag zur Kulturhauptstadt auf 25 Millionen Euro. Im Finanzierungsabkommen mit dem Bund, der in diesem Rahmen ebenfalls 25 Millionen Euro zur Verfü-

gung stellt, wird so Parität geschaffen. Das ist das Ergebnis einer Initiative der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, auf Grundlage der weit fortgeschrittenen Programmentwicklung durch die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH. Mit der Erhöhung und der rechtzeitigen Bereitstellung der Mittel soll die in der Bewerbung versprochene Qualität und regionale Wirksamkeit sichergestellt werden.

Grundlage des Beschlusses war eine gemeinsame Vorlage des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, der Sächsischen Staatskanzlei, des Sächsischen Staats-

ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Oberbürgermeister Sven Schulze: »Das sind tolle Neuigkeiten! Die heute zugesagten zusätzlichen Mittel schaffen angesichts einiger Preisentwicklungen weitere Planungssicherheit in unseren Vorbereitungen auf das Titeljahr als Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Zudem zeigt es das Vertrauen der Staatsregierung in die Stadt Chemnitz und die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, dass wir ein Programm zusammenstellen werden, das Chemnitz europaweit leuchten lassen wird.«

Lese-Advent

Der Leseadvent bietet in der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit einen Moment des Innehaltens. Chemnitzer Persönlichkeiten lesen Texte zum Thema Ankunft und Advent und werden von Pfarrer Stephan Tischendorf befragt. Die Veranstaltungen werden von Schülerinnen und Schülern der Städtischen Musikschule musikalisch umrahmt. Am 7. Dezember ist um 17 Uhr Andrea Pier, Co-Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt-GmbH, in der Stadtbibliothek im Tietz zu Gast.

Diskussionsrunde

Wie konzipiert man Kulturveranstaltungen ohne Barrieren für Menschen mit Behinderung? Welche Herausforderungen gibt es dabei? Diese Fragen beantworten die Expertinnen im vierten Teil der Diskussionsreihe »Was kann Kulturhauptstadt in Chemnitz?«. Sie berichten über ihre Erfahrungen und geben Tipps, wo es Unterstützung gibt – am 7. Dezember, 18 Uhr, im Weltecho, mit Gebärdendolmetscher.

Livestream: www.chemnitz2025.de

Holzkombinat spielt

Spieleentwicklerinnen und Spielebauer, Neugierige und alle Lernbegeisterten sind eingeladen, gemeinsam ab Freitag, 8. Dezember 18 Uhr ein Wochenende lang neue Spiele zu kreieren und zu bauen. Dafür stellt das Holzkombinat seine Werkstatt zur Verfügung. Am 2. Adventssonntag öffnet dann von 13 bis 18 Uhr der Spielmarkt und die offene Werkstatt, für alle, die reinschnuppern wollen. Es gibt einen Murmelbahnworkshop und Spiele werden präsentiert. Die Spiele-Designerinnen und -designer stehen für Gespräche zur Verfügung und diskutieren auch darüber, wie Spiele ins Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 einbezogen werden können.

www.holzkombinat.com

Geschmacksrichtung? Kulturregion!

Als gemeinsame Initiative starten die Chemnitz 2025 GmbH, die IHK Chemnitz, die Handwerkskammer Chemnitz sowie die CWE den Wettbewerb um das Label »So schmeckt Kulturregion«.

Bis zum 1. April 2024 sind Unternehmerinnen und Unternehmer in Chemnitz und der Region eingeladen, kulinarische Produkte oder Events einzureichen. Eine siebenköpfige Jury mit Expertinnen und Experten aus den Partnerorganisationen entscheidet über die Vergabe des Labels anhand dieser sechs Kriterien: Regionalität, Nachhaltigkeit, Verpackung, gesellschaftliche Relevanz, Neuentwicklung und der Bezug zu Europa. Bewertet wird nach einem Punktesystem, sodass die Kriterien unterschiedlich gewichtet sein



Die Kulturhauptstadt bringt Regionales auf den Teller.

Grafik: Chemnitz 2025 GmbH

können. Für die Vergabe des Labels muss eine Mindestpunktzahl erreicht werden. Auch eine Geschmacksprobe trägt zur Entscheidungsfindung bei. Das Label »So schmeckt Kulturregion« bie-

tet regionalen Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, ihren innovativen Produkten oder Events im Rahmen von Chemnitz 2025 eine besondere Sichtbarkeit zu geben.

Die Idee für den Wettbewerb um ein Chemnitz 2025 Kulinarik-Label ist in einem Workshop entstanden, zu dem das Kulturhauptstadt-Projekt Makers, Business & Arts (Macherinnen, Macher, Wirtschaft & Künste) gemeinsam mit der CWE regionale Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Nahrungsmittelbranche und Kreative eingeladen hatte.

Für die Bewerbung um das Label steht eine Online-Plattform zur Verfügung. Ab sofort können Produkte und Events eingereicht werden. Eine zweite Bewerbungsrunde ist für den Sommer 2024 geplant, wenn das Interesse entsprechend groß ist.

Bewerbung, Teilnahmebedingungen unter chemnitz2025.de/so-schmeckt-kulturregion

»Wir müssen Rücksicht auf andere nehmen«

Die Grippewelle ist in Sachsen in vollem Gange. Die Infektionszahlen steigen – nicht nur bei der Influenza. Dabei ist mit dem Höhepunkt erst noch zu rechnen.

Dr. Thomas Grünewald, Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin am Zentrum für Innere Medizin II in Chemnitz, schildert im Interview die aktuelle Infektionsdynamik, nennt Kennzahlen und fordert Rücksicht auf andere.

Momentan wird wieder viel davon berichtet, dass es eine Grippewelle gibt. Was heißt das überhaupt?

Dr. Thomas Grünewald: Grippewelle heißt eigentlich vor allen Dingen eines: Dass wir eine hohe Zahl an Infektionen durch das Grippevirus sehen. Zurzeit sind wir am Anfang der Grippewelle. Noch haben wir sehr, sehr wenige Infektionen in Sachsen. Das ist in Deutschland schon deutlich mehr.

Es wird dazu geraten, sich impfen zu lassen, weil das ein effektiver Schutz ist – sollten Menschen sich jetzt impfen lassen, oder kommt der eigentliche Höhepunkt erst noch?

Wir können davon ausgehen, die Grippewelle startet, und dann hat sie ihre Spitzwerte. Das heißt, die höchsten Infektionszahlen sehen wir so nach zwei Monaten. Wenn man sich jetzt impfen lässt, dann beginnt der Schutz nach einer Woche bis 14 Tagen und hält drei bis sechs Monate vor. Es ist eigentlich die optimale Zeit sich impfen zu lassen.

Warum wird bei der Grippe immer von Wellen gesprochen?

Die Grippewelle ist ja deswegen so auffällig, weil wir eine Saison für solche Erreger haben. Das gilt nicht nur für das Grippevirus, sondern auch für andere Viren, die Atemwegsinfektionen hervorrufen. Diese Welle, die Saison, beginnt immer dann, wenn die Schleimhäute trocken sind, wenn es kälter wird, wenn also die Viren länger in der Umwelt bleiben können. Das ist ein wichtiger Punkt. Es ist ein biologischer Vorteil. Unsere Schleimhäute sind ein bisschen empfindlicher durch die Kälte. Sie trocknen aus, sie reißen ein, und dadurch können sich die Viren besser auf die Schleimhäute setzen und Infektionen verursachen.

Entwickelt sich das Grippe-Virus weiter?

Genau das ist unser Problem, gerade auch was das Impfen betrifft: Die Viren verändern sich. Alle haben das mitgeklagt im Rahmen der Corona-Pandemie, dass die Viren sich verändert haben, neue Varianten aufgetreten sind. Das passiert auch bei der Grippe jedes Jahr. Schon während der Saison ist zu sehen, dass die Viren mutieren, damit sie besser mit den Menschen zurechtkommen und damit der Schutz, den wir



Dr. Thomas Grünewald informiert zum Gripeschutz.

Foto: Philipp Köhler

durch Impfung zum Beispiel haben, ausgehebelt wird.

Was würden Sie im Vergleich sagen: Während der Corona-Pandemie wurde sehr viel geimpft und aufgerufen zum Impfen. Sind die Leute jetzt impfmüde auch was die Grippe betrifft?

Was wir sehen, ist, dass es sehr, sehr viel Skeptizismus gibt. Viele sind enttäuscht, weil sie sich natürlich vorgestellt haben – und am Anfang ist das vielleicht auch viel zu viel so kommuniziert worden – dass mit einer Impfung das Problem der Pandemie komplett erledigt ist. Aber wir haben gesehen: Das war nicht der Fall, sondern Impfungen sind ein zusätzlicher Punkt, der hilft, eine Pandemie zu bewältigen. In der Folge haben sich die Menschen ein bisschen abgewendet vom Impfen. Und das gilt eben leider nicht nur für die Corona-Impfung sondern auch für alle anderen Impfungen. Wir sehen, dass wir viel mehr Masernfälle weltweit haben, weil sich die Menschen weniger impfen lassen. Und wir sehen das auch bei der Influenza. Die Impffzahlen sind deutlich zurückgegangen. Der Skeptizismus, der nicht zuletzt ein bisschen durch eine enttäuschte Erwartungshaltung eingetreten ist, der ist tatsächlich viel größer geworden.

Können Sie das noch näher ausführen?

Wir sind es gewohnt, wenn wir uns gegen Tollwut oder Tetanus oder Wundstarrkrampf, impfen lassen, danach einen nahezu hundertprozentigen Schutz vor der Erkrankung zu haben. Wir wissen aber schon lange von Impfungen gegen Atemwegsviren, wie zum Beispiel dem Influenza-Virus, dass wir unter Umständen eine Infektion gar nicht vermeiden können. Was wir wissen ist, dass wir durch das Impfen schwere Krankheitsverläufe vermeiden können. So haben wir das bei Corona auch erlebt. Am Anfang noch sehr viel intensiver. Als die Viren sich dann auch angepasst hatten und wir mit den Impfstoffen nachziehen

mussten, haben wir gesehen, dass vor allem die schweren Krankheitsverläufe vermieden werden konnten, bei weitem aber nicht mehr so viel die eigentlichen Infektionen. Das ist eine Erwartungshaltung, die vielleicht auch ein bisschen angeheizt worden ist über die Art und Weise, wie kommuniziert worden ist. Wir müssen vernünftig kommunizieren, und das heißt, was wir mit den Impfungen erreichen, ist eine Reduktion der schweren Verläufe der Menschen, die ins Krankenhaus müssen. Das passiert Geimpften deutlich weniger, und das ist auch bei der Influenza der Fall. Aber wir haben nicht eine so hochwirksame Impfung, dass wir 100 Prozent der Krankheiten vermeiden.

Wie sehen im Moment die Kennzahlen für Chemnitz, für den Chemnitzer Raum oder vielleicht sogar für Sachsen aus?

Wir haben momentan wieder eine sehr hohe Aktivität von Corona. Das ist in den letzten acht Wochen kontinuierlich angestiegen. Jeder kennt die Inzidenzen, also das heißt, wie viele Erkrankte pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern es gibt. Da liegen wir zurzeit zwischen 30 und 45. Das klingt erst mal nicht so viel, aber wir gehen davon aus, dass die Dunkelziffer das Ganze um den Faktor fünf bis zehn erhöhen würde. Dann wären wir bei deutlichen Inzidenzen.

Jeder kennt einen, der krank ist, und jeder kennt einen, der es gerade durchgemacht hat. In Sachsen haben wir insgesamt über 2.000 Fälle jede Woche. Das ist eine ganze Menge, deutlich mehr als zum Beispiel bei der Influenza, wo wir immer zwischen 20 und 30 Fällen liegen, oder beim RSV-Virus. Da liegen wir zwischen zehn und 60 Fällen pro Woche. Das ist also ein ganz deutlicher Unterschied. Das heißt, wir sind mitten in einer Corona-Herbstwelle und -Winterwelle, und wir können davon ausgehen, dass diese Zahlen in der ganzen Zeit auch kontinuierlich so bleiben werden.

Stimmt es, dass die aktuelle Corona-Variante im Verlauf milder sein soll?

Ja, das ist richtig. Sie ist de facto etwas milder. Das Virus gewöhnt sich ja an den Menschen und versucht auch zu überleben, und am besten überlebt es, wenn es möglichst viele Menschen hat, die es infizieren kann. Das ist das biologische Prinzip eines Erregers. Ergo hat der Erreger natürlich nicht die Bestrebung seinen Wirt, also dort, wo er sich vermehren kann, umzubringen, sondern er will sich vermehren und weiterleben. Das ist eine ganz klare Geschichte. Aber: Dass der Erreger jetzt so mild ist, hat auch damit zu tun, dass sich zum einen sehr viele Menschen infiziert haben, und zum anderen, dass viele Menschen geimpft sind oder eine gewisse Grundimmunität haben. Das ist diese sogenannte Populationsimmunität. In Sachsen ist die sehr hoch, mehr allerdings durch natürliche Infektion als durch Impfung. Der Effekt ist aber derselbe: Wir haben einen gewissen Grundschutz und dieser führt dazu, dass wir mit dem Erreger besser umgehen können, so wie auch der Erreger mit uns besser umgeht.

In Anbetracht der Infektionswelle sowohl bezogen auf die Grippe als auch Corona: Was würden Sie den Chemnitzerinnen und Chemnitzern und darüber hinaus raten?

Es hat Sinn, dass alle, die ein Risiko haben schwer zu erkranken – und das sind Menschen, die älter sind, 70+, 80+, oder bei denen eine Schwächung des Immunsystems durch Medikamente oder zum Beispiel eine Krebserkrankung vorliegt – ihre Impfungen regelmäßig auffrischen lassen, damit der Schutz vor schweren Verläufen auch wirklich gewährleistet ist. Vordringlich gegen Corona, weil wir da sehr hohe Zahlen haben. Aber es hat jetzt auch Sinn, sich gegen die Grippe impfen zu lassen. Auf diese Weise kann sich die Immunität gegen das Grippevirus nach der Impfung entwickeln und sie haben einen vernünftigen Schutz, wenn die Welle richtig in Schwung kommt.

Was ist darüber hinaus noch wichtig zu wissen?

Ich glaube, ein ganz wesentlicher Punkt ist: Alle haben gelernt, ein bisschen Hygiene einzuhalten, zum Beispiel die sogenannte Husten-Etikette. Also nicht einfach in den Raum, nicht in die Hände, sondern in die Ellenbeugen husten. Das ist alles wieder verlorengegangen. Es ist erstaunlich, wie schnell sowas vergessen wird. Es ist ja nicht nur das Impfen sondern es ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen, das dazu führen kann, sich selber zu schützen, vor allem aber andere zu schützen. Wir müssen Rücksicht auf andere nehmen! Dass wir das können, haben wir während der Pandemie gezeigt. Und genau das sollten wir auch fortsetzen. Das halte ich für eine ganz wichtige, wesentliche Sache. ■

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/impfen

Philharmonie gibt Wunschkonzert

Musikalische Meisterwerke bietet die Robert-Schumann-Philharmonie

Zur Adventszeit lädt die Robert-Schumann-Philharmonie unter Leitung des italienischen Dirigenten Francesco Angelico gemeinsam mit dem Cellisten Johannes Moser am 6. Dezember, 20 Uhr sowie am 7. Dezember, 19 Uhr, zu einem besonderen 3. Sinfoniekonzert mit drei musikalischen Meisterwerken in den Großen Saal der Stadthalle ein.

Der deutsch-kanadische Cellist Johannes Moser ist bekannt für seine Bemühungen, das klassische Genre einem breiten Publikum zugänglich zu machen und für sein Engagement, neue Werke für sein Instrument in Auftrag zu geben. Für sein Chemnitz-Debüt als Solist hat er eine der schönsten Cello-Kompositionen mitgebracht – das Cellokonzert von Robert Schumann. Eingehrahmt wird es von Felix Mendelssohn



In den vergangenen Monaten konnte das Publikum für das Programm des 3. Sinfoniekonzertes mit der Robert-Schumann-Philharmonie ein Voting abgeben. Foto: Nasser Hashemi

Bartholdys Ouvertüre »Die Hebriden« sowie von Antonín Dvořáks Sinfonie »Aus der neuen Welt«. Innerhalb des Votings »Zeit für Wünsche« konnte sich das Publikum für eine der zur Auswahl stehenden Sinfonien entscheiden, die beim Konzert erklingen soll.

Antonín Dvořáks Sinfonie »Aus der neuen Welt« ging dabei mit 776 Stimmen von den 1.426 Gesamtstimmen als Gewinner hervor. **Karten sind telefonisch unter 0371 4000-430 und unter www.theater-chemnitz.de erhältlich.**

Offener Sportsonntag für Familien

Am 3. Dezember wird es von 9.30 bis 11.30 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft I, Lutherstraße 2, und von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Unteren Luisenschule, Fritz-Matschke-Straße 21, sportlich. Dann findet der Sportsonntag für Familien statt. Professionelle Übungsleiterinnen und -leiter betreuen vor Ort und sorgen für sportliche Herausforderungen. Kinder bis 4 Jahre können nur mit Begleitperson teilnehmen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung kostenfrei möglich. chemnitz.de/offenersportsonntag

Stadtbibliothek präsentiert Filmkalender

Ab 1. Dezember bietet die Stadtbibliothek Chemnitz einen Adventskalender der besonderen Art an. Unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de/aktuelles/news/filmischer-adventskalender-2023 wird bis zum Heiligabend jeden Tag eine Filmpremiere gezeigt. Alle 24 Spiel- und Dokumentarfilme sind eine Entdeckung für Jung und Alt, oft für die ganze Familie. Der Adventskalender wird präsentiert vom »filmfreund« in Kooperation mit der Stadtbibliothek Chemnitz und soll die Möglichkeit bieten, das Filmangebot näher kennenzulernen. Der Zugang erfolgt über die Stadtbibliothek, die das Filmportal als digitales Angebot zur Verfügung stellt. Notwendig sind ein gültiger Bibliotheksausweis und das persönliche Passwort.

Weihnachtskonzert der Städtischen Musikschule

Am 9. Dezember um 16 Uhr lädt die Chemnitzer Musikschule zum jährlichen Weihnachtskonzert in das Carlowitz Congresscenter ein. Es spielen Ensembles, Schülerinnen und Schüler aus allen Fachbereichen und stimmen das Publikum auf Weihnachten ein. Neben traditioneller Weihnachtsmusik werden Highlights aus »Der Rosenkavalier« und Stücke von den Comedian Harmonists präsentiert. Das neue Ukulelen-Ensemble der Musikschule feiert an diesem Abend Premiere.

Musikcafé »Da Capo« lädt ein

»Da Capo – Musik für Senioren« lädt am 7. Dezember um 15 Uhr zu einer neuen Ausgabe des Musikcafés im Kraftwerk e. V. ein. Zu Gast sind Musikschülerinnen und -schüler der Städtischen Musikschule, die am Musikwettbewerb »Jugend musiziert« 2024 teilnehmen werden. In einer Plauderei zwischen Nancy Gibson und den jungen Künstlerinnen und Künstlern werden die Gäste bei Kaffee und Kuchen viel Interessantes erfahren.

Opernhaus öffnet literarisch-musikalischen Adventskalender

Adventskalender begleiten seit ihrer Erfindung im 19. Jahrhundert Klein und Groß durch den Dezember und jeden Tag wartet hinter einem Türchen eine neue Überraschung. Auch die Theater Chemnitz wollen die Wartezeit aufs Weihnachtsfest verkürzen. Mit einem lebendigen Adventskalender laden die Mitarbeitenden aller Theater-

bereiche vom 1. bis 23. Dezember täglich um 17 Uhr (am 1. und 2. Advent jeweils um 17.30 Uhr) zu kleinen weihnachtlichen Überraschungen ins Rangfoyer des Opernhauses ein. Ensemblemitglieder singen Lieder, lesen Weihnachtsgeschichten vor oder spielen kurze Szenen. Ebenso Teil des Adventskalenders ist das Weihnachtssingen auf dem Theaterplatz

am 17. Dezember um 17 Uhr. Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe im vergangenen Jahr laden die Theater Chemnitz erneut zum gemeinsamen Singen ein.

Der Eintritt ist kostenfrei. Das jeweilige Programm wird kurz vorher unter www.theater-chemnitz.de bekannt gegeben.

Seltene Amphibienart neu im Tierpark

Das Vivarium im Tierpark Chemnitz ist um eine Rarität reicher. Zehn Anatolische Kammolche (*Triturus anatolicus*) sind als Nachzuchten aus einer privaten Haltung nach Chemnitz gekommen. Europaweit ist der Tierpark nicht nur die erste, sondern auch die einzige zoologische Einrichtung, welche diese Tierart zeigt.



Zehn Anatolische Kammolche sind im Vivarium des Chemnitzer Tierparks eingezogen. Der Tierpark Chemnitz zeigt diese Art als einzige Einrichtung Europas. Foto: Jan Klösters

Eine Besonderheit dieser Art ist, dass sie erst im Jahr 2016 als eigene Art beschrieben wurde. Davor wurde sie zum Persischen Kammolch (*Triturus karelinii*) bzw. zum Balkan-Kammolch (*Triturus ivanbureschi*) gezählt. Der Anatolische Kammolch ist im asiatischen Teil der Türkei beheimatet. Darauf bezieht sich auch der Zusatz *anatolicus* zur Gattung im wissenschaftlichen Namen. Anatolien ist ein Teil der Türkei, welcher zu Vorderasien gehört. Dort kommt diese Art entlang der Schwarzmeerküste vor. Da die Beschreibung der Art erst

wenige Jahre zurückliegt, sind bisher nur wenige Daten vorhanden. So kann auch noch keine Angabe zum Bedrohungsstatus der Art gemacht werden. Es ist aber bekannt, dass der Anatolische Kammolch nicht gut mit Veränderungen der Wasserqualität zurechtkommt. Insofern setzen der Art Umweltverschmutzung und der damit verbundene

Lebensraumverlust stark zu. Amphibien gelten als die am meisten bedrohte Wirbeltierklasse weltweit. Im Tierpark Chemnitz sind neben dem Anatolischen Kammolch noch vier weitere Arten der Gattung *Triturus* zu sehen, so auch die Schwesternart Persischer Kammolch. www.tierpark-chemnitz.de

Angebote für Wohnungslose im Winter

Für wohnungs- und obdachlose Menschen gibt es in Chemnitz zahlreiche Hilfsangebote.

In Fortsetzung der vergangenen Ausgabe sind im Folgenden noch einmal alle Angebote aufgelistet:

Beratungs- und Unterstützungsangebote in Chemnitz

Unterbringung & Übernachtungsmöglichkeiten

Wohnprojekt für wohnungslose Menschen

Heinrich-Schütz-Straße 84
Öffnungszeiten: täglich 24 Stunden
☎ 0371 4002350
✉ wohnprojekt@selbsthilfe91.de

Aufenthaltsmöglichkeiten am Tag

Tagestreff für Wohnungslose »Haltestelle«

Annenstraße 22
☎ 0371 671751
✉ wlh.tt@stadtmission-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags: 9.15 bis 16 Uhr
Freitags: 9.15 bis 13 Uhr
Sonntags und feiertags:
10.30 bis 13.30 Uhr
24. Dezember bis 1. Januar 2024:
10.30 bis 14.30 Uhr

Tagesaufenthalt für Nutzer des Nachtquartiers im Wohnprojekt für wohnungslose Menschen

Heinrich-Schütz-Straße 84
Öffnungszeiten: täglich 8.30 bis 19.30 Uhr
☎ 0371 4002350

Bahnhofsmission

direkt am Hauptbahnhof
☎ 0371 49580520
✉ bahnhofsmission@stadtmission-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montags, dienstags, donnerstags und freitags:

9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr
Mittwochs: 9 bis 14 Uhr
letzter Samstag im Monat: 9 bis 12 Uhr

Beratung/Unterstützung

VIP Mobiler Sozialer Hilfsdienst (MSHD) für Menschen mit Suchtproblemen und psychosozialen Schwierigkeiten

Bernsdorfer Straße 33
☎ 0371 3347407
✉ mshd@vip-chemnitz-ev.de

Caritas Beratungsstelle »Neustart« für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen

Ludwig-Kirsch-Straße 24
☎ 0371 4043311 & 0371 43309971
✉ bs-wohnungslose@caritas-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montags: 10 bis 12 Uhr
Dienstags und donnerstags:
10 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr

Stadtmission Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle und Existenzsicherung

Annenstraße 18
☎ 0371 4043-314, -313, -312
✉ wlh.bs@stadtmission-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montags bis freitags: 9 bis 12 Uhr
Montags, mittwochs, donnerstags:
13 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

AWO Beratungsstelle für Inhaftierte, Haftentlassene und deren Angehörige

Dresdner Straße 38b
☎ 0371 6742627
✉ fsh@awo-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Dienstags: 14 bis 16 Uhr
Donnerstags: 10 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Stadtmission Straßensozialarbeit

Annenstraße 18
☎ 0371 66619982 & 0177 9140037
☎ 0371 66619983 & 0177 9140043
Telefonische Erreichbarkeit:
Montags bis freitags: 8 bis 17 Uhr
✉ wlh.str@stadtmission-chemnitz.de

AJZ Streetwork & Mobile Jugendarbeit

Dresdner Straße 10
☎ 0371 64636216 & 0173 8995620
✉ mja@ajz.de
Öffnungszeiten:
Dienstags und donnerstags: 14 bis 17 Uhr
Freitags: 14 bis 16 Uhr

AWO Schuldnerberatung

Heinrich-Zille-Straße 1
☎ 0371 2732640
✉ schuldnerberatung@awo-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Dienstags: 10 bis 12 Uhr
Donnerstags: 13.30 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Caritas Schuldnerberatung

Ludwig-Kirsch-Straße 13
☎ 0371 4320820 & 0371 4320827
Online-Beratung: www.beratung.caritas.de
✉ schuldnerberatung@caritas-chemnitz.de

(Häusliche) Konflikte

Frauenhaus

☎ 0371 4014075
Notfallnummer: 0172 3718116
✉ frauenhaus-chemnitz@arcor.de
Telefonische Erreichbarkeit:
Montags bis freitags: 9 bis 16 Uhr

Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking (IKOS)

Hainstraße 125
☎ 0371 9185354 & 0178 7645974
✉ info@ikos-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Dienstags: 9 bis 12 Uhr
Donnerstags: 14 bis 18 Uhr

Bürgerschaftliches Engagement

Freiwilligenzentrum Chemnitz

Reitbahnstraße 23
☎ 0371 83445671
✉ fwz@caritas-chemnitz.de
Telefonische Erreichbarkeit:
Montags bis freitags: 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tafel Chemnitz e. V.

Zwickauer Straße 247
☎ 0371 4323225
✉ info@tafel-chemnitz.de
Lebensmittelausgabe:
Dienstags: 9.30 bis 11.30 Uhr (nach Vereinbarung)
Mittwochs und donnerstags:
10 bis 13 Uhr
Freitags: 9.30 bis 12.30 Uhr sowie 13 bis 14 Uhr (nach Vereinbarung)

Behörden

Sozialamt

Verwaltungsgebäude Neubau an der Alten Post
Bahnhofstraße 54a
(Zugang über Bretgasse)
Wohnungsnotfallhilfe, Schuldnerberatung
☎ 0371 488-5515
✉ sozialamt.integration@stadt-chemnitz.de

Unterbringung, Wohnraumvermittlung

☎ 0371 488-5035
✉ sozialamt.unterbringung@stadt-chemnitz.de

Telefonische Erreichbarkeit:
Montags bis mittwochs: 8 bis 15 Uhr
Donnerstags: 8 bis 18 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr

Sprechzeiten:
Montags, dienstags und freitags:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstags:
8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr

Für persönliche Vorsprachen wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Ordnungsamt, Stadtordnungsdienst

Düsseldorfer Platz 1
☎ 0371 488-3242

Behördenrufnummer

☎ 115

Telefonische Erreichbarkeit:
Montags bis freitags: 8 bis 18 Uhr

Fairtrade-Produkte auf dem Weihnachtsmarkt

Am Mittwoch, dem 6. Dezember, von 11 bis 20 Uhr werden Chemnitzer Persönlichkeiten in der Vereinshütte des Chemnitzer Weihnachtsmarkts Fairtrade-Produkte verkaufen. Den Auftakt von 11 bis 12 Uhr übernimmt Oberbürgermeister Sven Schulze, nach ihm folgen Superintendent Frank Maneschmidt und das Team der Volkshochschule um Leiterin Grit Bochmann.

Am Nachmittag werden zum Beispiel die Leiterin der Musikschule, Nancy

Gibson, und Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold von der Professur BWL an der Technischen Universität Chemnitz in der Vereinshütte stehen, fair gehandelte Produkte aus dem Chemnitzer Faire-Welt-Laden verkaufen und zugleich um Spenden werben. Die Vereinshütte befindet sich auf dem Rosenhof, links vor dem Riesenrad.

Die Aktion wird organisiert von der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town. Es werden Produkte aus dem Chemnitzer Weltladen verkauft (insbesondere Scho-

kolade, Kaffee und kunsthandwerkliche Produkte). Daneben rufen die Verkäuferinnen und Verkäufer zu Spenden für einen guten Zweck auf. Die Person mit dem größten Spendenumsatz während ihrer Verkaufszeit darf am Ende des Tages entscheiden, an welche Organisation(en) die Gesamtspenden des Aktionstages gehen.

Mit regelmäßigen Aktionen macht die Fairtrade-Stadt Chemnitz auf den fairen Handel aufmerksam. Sogenannte sensible Produkte wie zum Beispiel Scho-

kolade, Kleidung, tropische Früchte, Schnittblumen, Sportbälle, Gold werden oftmals in Ländern des globalen Südens unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert und verarbeitet. Dabei hilft der faire Handel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bauern und Bäuerinnen sowie Fabrikarbeitenden zu verbessern sowie die Umwelt vor Ort zu schützen.

Chemnitz ist seit 2020 Teil des weltweiten Netzwerks von Fairtrade-Towns. ■ www.chemnitz.de/fairtrade

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Winfried Kraft, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, führt auf Antrag Vermessungsarbeiten zur Grenzbestimmung durch. Die Arbeiten werden auf Grund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) durchgeführt.

Die Grenzbestimmung nach § 16 SächsVermKatG der nachfolgend genannten Flurstücke ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung zur Grenzwiederherstellung und Abmarkung am Flurstücke 449/h der Gemarkung Klaffenbach in der Gemeinde Chemnitz. Mit dieser Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Davon betroffen ist auch folgendes Flurstück:

Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Klaffenbach
Flurstück: 449/18 (Eisenweg)

Als Eigentümer von Flurstück 449/18 der Gemarkung Klaffenbach sind Sie Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 VwVfG vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert

und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Der Grenztermin findet am Mittwoch, den 13.12.2023 ab 10.00 Uhr statt. Treffpunkt: Eisenweg 218, in 09123 Chemnitz

Ich bitte die Flurstückseigentümer oder deren Bevollmächtigten die am Grenztermin teilnehmen möchten, sich vorher mit uns unter der Telefonnr. **0371 / 918 928 39** in Verbindung zu setzen. Das ermöglicht uns eine bessere Planung des zeitlichen Ablaufs. Bitte bringen Sie zum Grenztermin Ihr Personaldokument mit. Die Flurstücksgrenzen können auch ohne Ihre Anwesenheit bestimmt werden.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
 Dipl.-Ing. Winfried Kraft
 Henriettenstraße 2
 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 / 918 928 20
 Fax: 0371 / 918 928 28
 Web: www.vb-kraft.de
 Email: verm@vb-kraft.de

Verkehrsraumbeschränkungen Bergparade am 02.12.2023

Am 02.12.2023 veranstaltet die Stadt Chemnitz die Bergparade.

Der Veranstalter rechnet mit ca. 1.000 Bergbrüdern und hofft auf entsprechende Besucherzahlen an der Strecke.

Der Theaterplatz wird als Veranstaltungsgelände genutzt. Die Bergparade beginnt dort 14 Uhr. Das Abschlusskonzert findet ab ca. 15 Uhr wieder auf dem Theaterplatz statt.

Laufstrecke:
 Theaterplatz – Richard-Tauber-Straße – Straße der Nationen – Brückenstraße (Wenden auf der Brückenstraße) – Straße der Nationen – Richard-Tauber-Straße - Theaterplatz

Die Laufstrecke wird von ca. 13:00 bis ca. 16 Uhr komplett gesperrt.

Die Veranstaltung wird durch die Polizeidirektion Chemnitz mit operativen Maßnahmen abgesichert.

Es wird darum gebeten, die entlang der

Laufstrecke aus Sicherheitsgründen aufgestellten Haltverbote sowie die Hinweise der Ordner einzuhalten bzw. zu beachten.

Für die An- und Abreise der Bergbrüder ist die Richard-Tauber-Straße und die Karl-Liebknecht-Straße zwischen Richard-Tauber-Straße und Georgstraße als Einbahnstraße eingerichtet. Die Anlieger werden gebeten die Zufahrt über die Mühlenstraße zu nutzen.

Die Änderungen im ÖPNV aufgrund der Verkehrssperrungen gibt die CVAG unter www.cvag.de gesondert bekannt.

Hinweis zur Georgstraße zwischen Brühl und Straße der Nationen:

Die zurzeit bestehende Vollsperrung der Georgstraße wegen Straßenbau wird am 01.12.2023, 11:00 Uhr aufgehoben und am 04.12.2023, 06:00 Uhr wieder eingerichtet.

Die Georgstraße ist somit als Umleitungsstrecke für die Bergparade befahrbar.

Öffentliche Bekanntmachung

Offenlegung der Ergebnisse von Katastervermessung nach §§ 16 und 17 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz¹ (SächsVermKatG) für die Gemarkung Klaffenbach in der Gemeinde Chemnitz

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Winfried Kraft, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, hat durch Katastervermessung Liegenschaftsgrenzen in der Örtlichkeit bestimmt (Grenzwiederherstellung):

Betroffenes Flurstück
Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Klaffenbach
Flurstück: 449/18

Inhalte der Verwaltungsakte

1. Grenzwiederherstellung
2. Abmarkung

Allen Eigentümern und Bevollmächtigten der oben genannten Flurstücke werden die Verwaltungsakte dazu durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz² (SächsVermKatGD-VO).

Die Unterlagen liegen ab dem **18.12.2023 bis zum 26.01.2024 (nicht vom 25.12.2023 bis 29.12.2023)** im Vermessungsbüro Kraft, Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz in der Zeit von **Montag bis Freitag 8:00 – 17:00** zur Einsichtnahme bereit.

Die Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Für eventuelle Fragen stehen auch wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
 Dipl.-Ing. Winfried Kraft
 Henriettenstraße 2
 09112 Chemnitz
 Tel.: 0371 / 918 928 20
 Fax: 0371 / 918 928 28
 Web: www.vb-kraft.de
 Email: verm@vb-kraft.de

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148)

² Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Katastervermessung zur Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl. Ing. Winfried Kraft, Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

gez. Dipl. Ing. Winfried Kraft
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/23/B47

- a) Auftraggeber: (Vergabestelle)
 Entsorgungsbetrieb
 der Stadt Chemnitz
 Blankenburgstraße 62,
 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung:
 09125 Chemnitz, Friedrichstraße
- f) Art und Umfang der Leistung:
 Kanalbauarbeiten
- l) Vergabeunterlagen werden elek-

tronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2857172/zustellweg-auswählen>

Diese Ausschreibung ist am 24.11.2023 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 27.11.2023 auf Bund.de sowie am 24.11.2023 in der Ausgabe 47/2023 im ePaper Sachsen erschienen.



Ortsübliche Bekanntmachung

gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschloss in seiner Sitzung am 13. September 2023:

1. auf der Grundlage des von der MSC danat GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig geprüften Jahresabschlusses (vgl. Anlage 4) und des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Chemnitz über die örtliche Prüfung (vgl. Anlage 5) die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz mit:
 - 1.1. Bilanzsumme
11.159.895,19 €
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf:
 - das Anlagevermögen
9.846.879,99 €
 - das Umlaufvermögen
1.311.665,45 €
 - den Rechnungsabgrenzungsposten
1.349,75 €
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital
4.612.957,71 €
 - die Sonderposten für Investitionszuschüsse
3.124.914,64 €
 - die Rückstellungen
1.296.006,35 €
 - die Verbindlichkeiten
2.125.909,39 €
 - den Rechnungsabgrenzungsposten
107,10 €
 - 1.2 Jahresergebnis
252.622,68 €
 - 1.2.1 Summe der Erträge
5.883.465,60 €
 - 1.2.2 Summe der Aufwendungen
5.630.842,92 €
2. Verwendung des Jahresergebnisses
 - 2.1. Jahresergebnis
252.622,68 €
 - a) zur Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen
252.285,18 €
 - b) zum Vortrag auf neue Rechnung des Überschusses des Betriebes gewerblicher Art Kommunales Bestattungshaus
337,50 €
3. die Entlastung der Betriebsleitung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
An den Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz, Chemnitz:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz, Chemnitz, -bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis

zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz, Chemnitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigung) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der

Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Freistaat Sachsen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahres-

abschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresab-

schluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, 28. März 2023
MSC danat GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(gez. Frische)
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz liegen ab dem Tag der Veröffentlichung der ortsüblichen Bekanntmachung für den Zeitraum von sieben Arbeitstagen im Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Wartburgstraße 47 von 8:00 bis 14:30 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 9. November 2023

gez. Sven Schulze
Oberbürgermeister

(Dienstsiegel)

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Montag, den 11.12.2023, 19:30 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitz Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 13.11.2023

4. Auswertung Gespräch Oberbürgermeister
5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Die inetz GmbH ändert zum 01.01.2024 ihre Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2023) für den Anschluss und den Betrieb von elektrischen Anlagen an das Niederspannungsnetz.

Im Netzgebiet von inetz gilt ab diesem Zeitpunkt die vom BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. veröffentlichten „TAB 2023 – Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz“. Damit tragen wir den geänderten rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen Rechnung und können auch in Zukunft die sichere Elektrizitätsversorgung für Sie gewährleisten.

Die neuen Technischen Anschlussbedingungen sind für Anlagen anzuwenden, die neu an das Niederspannungsnetz angeschlossen werden bzw. bei einer Erweiterung oder Veränderung einer Kundenanlage. Für den bestehenden Teil der Kundenanlage gibt es dabei keine Anpassungspflicht, sofern die sichere und störungsfreie Stromversorgung gewährleistet ist (Bestandschutz).

Weitere Informationen sowie den vollständigen Wortlaut der TAB 2023 finden Sie auf unserer Internetseite: www.inetz.de/tab

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

Mittwoch, den 13.12.2023, 18:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich - vom 06.11.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zum Projekt Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
6. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 6.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung

- Nr. 21/02 Zschopauer Straße, Einsiedel/Altenhain
Vorlage: B-200/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
7. Vorlagen an den Ortschaftsrat Übertrag finanzieller Mittel in Höhe von 3.000,00 € aus dem Budget für Zuschüsse an Vereine des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
Vorlage: OR-038/2023
Einreicher: OV Kleinolbersdorf-Altenhain
8. Beratung zu Bauanträgen
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Marco Gerlach
Ortsvorsteher

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH;
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Stellenangebote



ARBEITEN IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

Wir suchen für das Bürgeramt befristet bis 30.06.2025 in Vollzeit und Teilzeit mit 37 Wochenstunden je einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D) BÜRGERSERVICE (Kennziffer 33/14)

Wir suchen für das Sportamt befristet bis vorerst 31.12.2024 in Vollzeit mehrere:

SERVICEKRÄFTE (M/W/D) BÄDER (Kennziffer 52/19)

Wir suchen für das Sportamt unbefristet in Vollzeit mehrere:

RETTUNGSSCHWIMMER, SERVICEKRÄFTE (M/W/D) BÄDER (Kennziffer 52/20)

Wir suchen für das Sportamt unbefristet in Vollzeit mehrere:

SPORTPLATZWARTE (M/W/D) (Kennziffer 52/21)

Wir suchen für das Sportamt unbefristet in Vollzeit einen:

BADBETRIEBSLEITER, SCHWIMMMEISTER (M/W/D) (Kennziffer 52/22)

Wir suchen für das Rechtsamt unbefristet in Vollzeit eine/n:

JURIST (M/W/D) (Kennziffer 30/03)

Wir suchen für das Amt für Informationsverarbeitung unbefristet in Vollzeit eine/n:

IT-ANWENDBETREUER (M/W/D) (Kennziffer 18/16)

Wir suchen für das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt unbefristet, bevorzugt in Vollzeit einen:

LEBENSMITTELKONTROLLEUR (M/W/D) (Kennziffer 39/04)

Wir suchen für die Volkshochschule unbefristet in Teilzeit einen:

PÄDAGOGISCHEN MITARBEITER (M/W/D) (Kennziffer 41/18)

Wir suchen das Amt für Gesundheit und Prävention unbefristet in Voll- oder Teilzeit einen:

PSYCHIATRIEKOORDINATOR (M/W/D) (Kennziffer 53/15)

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention unbefristet in Voll- oder Teilzeit einen:

GESUNDHEITSAUFSEHER (M/W/D) (Kennziffer 53/16)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Juni 2023 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus „Am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 115, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag

8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

8.30 Uhr – 11.30 Uhr

12.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 01.12.2023

Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände
7	Fahrräder	1 Beutel	Schirm	11	Spielsachen & Kuscheltiere
7	Geldbörsen	1 Beutel	Geschenk & Pralinen	1	Bluetooth-Box
12	Handys	1 Beutel	Arbeitsbekleidung	1	Gehilfe
2	Autoschlüssel	1	Stirnband	3	Wandbilder
16	Schlüsselbunde	7	Hüte	1	Taschenlampe
6	Brillen	14	Mützen & Basecaps	1	Digitaler Kompass
9	Sonnenbrillen	7	Schals & Tücher	1	Fahrradschloss
2	Schmuckstücke	5 Paar	Handschuhe	1	Sportmatte
6	Armbanduhren	10	Pullover	1	Wanduhr
14	Schirme	39	Jacken & Westen	1	Tierdecke
14	Rucksäcke	2	Blusen	6	Trinkflaschen & Thermobecher
6	Sporttaschen	1	Hose	1	Federtasche
1	Gürteltasche	1	USB-Stick	1	Portabler DVD-Player
5	Hipster Beutel	5	Ladeboxen für Kopfhörer	2	Tablet-PC
1 Beutel	Medikamente	1	Ladeboxen mit Kopfhörer	1	USB-LAN Adapter
2 Beutel	Haushaltsartikel	1	Kopfhörer	1	Tabakerhitzer
2 Beutel	Kleidung	1	Stichsäge		

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Juli 2023 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus „Am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 115, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag

8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

8.30 Uhr – 11.30 Uhr

12.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 01.12.2023

Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände
7	Fahrräder	1 Beutel	Einweggeschirr	1	iPad mini
6	Geldbörsen	1 Beutel	3 x DVD	4	Ladeboxen für Kopfhörer
16	Handys	1 Beutel	Bekleidung & Radio	2	Ladeboxen mit Kopfhörer
18	Schlüsselbunde	3	Hüte	1 Paar	Airpods ohne Ladecase
5	Brillen	13	Mützen & Basecaps	1	Bluetooth-Box
14	Sonnenbrillen	2	Halstücher	4	Apple-Pencil
10	Schmuckstücke	2 Paar	Handschuhe	1	E-Zigarette/Dampfe
2	Armbanduhren	1	T-Shirt	1	Digitalradio
15	Schirme	3	Pullover	1	Blutzuckermessgerät
8	Rucksäcke	17	Jacken & Westen	1	Powerbank
3	Umhängetaschen	1	Rock	1	Gehstock
3	Sporttaschen	1 Paar	Sandalen in OVP	1	Zahnprothese (Obergebiss)
1	Gürteltasche	1	Kinderbuch	1	Rollator
2	Hipster Beutel	1	A3 Bildermappe	5	Trinkflaschen & Brotdosen
1 Beutel	1 P. Arbeitsschuhe	1	Fußball für Sehbehinderte	1	Kindersitz (-erhöhung)
1 Beutel	Arbeitsbekleidung	1	Scooter	1	Nackenkissen
4 Beutel	Kleidung	8	Spielsachen & Kuscheltiere	1	Maulkorb für Hunde

Die Sparkasse Chemnitz informiert:

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss

der Sparkasse Chemnitz

zum 31. Dezember 2022

wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz am 12. September 2023 festgestellt.

Weiterhin wurde der Konzernabschluss der Sparkasse Chemnitz zum 31. Dezember 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk durch den Verwaltungsrat der Sparkas-

se Chemnitz am 12. September 2023 gebilligt.

Die vollständigen Fassungen des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses der Sparkasse Chemnitz wurden am 22. November 2023 sowie am 20. November 2023 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Diese können im Vorstandsstab der Sparkasse Chemnitz, Bahnhofstraße 51, 09111 Chemnitz, eingesehen bzw. im Unternehmensregister unter www.unternehmensregister.de abgerufen werden.

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau am Mittelbacher Dorfbach und den Wasserläufen vom Landgraben und Grünaer Sportplatz

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 93 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12.07.2013

am 12.12.2023, ab 9 Uhr eine Gewässerschau an den Wasserläufen vom Landgraben und Grünaer Sportplatz sowie

am 14.12.2023, ab 9 Uhr eine Gewässerschau am Mittelbacher Dorfbach durch.

Treffpunkt:

Landgraben (Mittelbach) 27a

(12.12.2023),

Bahnhofstraße (Mittelbach) 9

(14.12.2023)

Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen, sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Verrohrungen, Brücken u. a.) und Gewässerrand-

streifen, zu beurteilen.

Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 107 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten.

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die nach diesem Gesetz genehmigungs-, erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen.

Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken, der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den nach § 32 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSchG) vom 06.06.2013 anerkannten Verbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

Sprechzeiten der Stadtratsfraktionen

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107, Telefon: 0371/488 1311
E-Mail: cdu.fraktion@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr
Termine mit Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

Die Linke/Die PARTEI

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a, Telefon: 0371/488 1320
E-Mail: linke.diepartei.fraktion@stadt-chemnitz.de
Sprechzeiten im Rathaus:

4. Dezember, 15 bis 16 Uhr

11. Dezember, 15.30 bis 16.30 Uhr

Weitere Sprechstunden:

Bürgertreff »bei Heckerts«, Wilhelm-Firl-Straße 23:

20. Dezember, 9 bis 10 Uhr

Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109:

21. Dezember, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Zusätzliche Termine können zudem per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 115/116

Telefon: 0371/488 1394

E-Mail:

gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montags zwischen 16 und 17 Uhr (nach vorheriger Anmeldung)

AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111

Telefon: 0371/488 1318

E-Mail: AFD.Fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montags 13 bis 15 Uhr, donnerstags 14

bis 16 Uhr (mit telefonischer Voranmeldung).

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a, Telefon: 0371/488 1306

E-Mail: SPD.Fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montags von 16 bis 17 Uhr mit der Bitte um Anmeldung.

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Pro Chemnitz

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105, Telefon: 0371/488 1345

E-Mail: ProChemnitz@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Die Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen hält jeden Freitag von 13 bis 16 Uhr ihre Bürgersprechstunde ab. Dies geschieht unter Vorbehalt der rechtlichen Voraussetzungen.

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109, Telefon: 0371/488 1315

E-Mail: FDP.Fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr, freitags 10 bis 15 Uhr

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

FRAGEN ZU Personalausweis, Kfz-Zulassung, Baustellen oder Erreichbarkeit der Ämter?

Wählen Sie einfach die Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

Sitzung des Stadtrates - öffentlich

Mittwoch, den 13.12.2023, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 25.10.2023
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners aus dem Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Chemnitz und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Chemnitz
 Vorlage: B-219/2023
 Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Chemnitz
 Vorlage: B-208/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.3. Wahl einer Bediensteten zum Verhinderungsvertreter im Falle einer Verhinderung des Ersatzvertreters der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz
 Vorlage: B-209/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.4. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Ersatzvertreter und dessen Verhinderungsvertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen
 Vorlage: B-210/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.5. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Ersatzvertreter und dessen Verhinderungsvertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gasversorgung in Südsachsen
 Vorlage: B-211/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.6. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Ersatzvertreter und dessen Verhinderungsvertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.
 Vorlage: B-212/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.7. Wahl von Bediensteten zum Verhinderungsvertreter im Falle einer Verhinderung des Ersatzvertreters der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum
 Vorlage: B-213/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.8. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Ersatzvertreter und dessen Verhinderungsvertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Sachsen
 Vorlage: B-214/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.9. Nachbesetzung eines stellvertretenden weiteren Mitgliedes der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz
 Vorlage: B-223/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.10. Überplanmäßige Mittelbereitstellung an die Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
 Vorlage: B-224/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.11. Überplanmäßige Mittelbereitstellung an die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
 Vorlage: B-225/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.12. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget Sozialhilfe
 Vorlage: B-220/2023
 Einreicher: Dezernat 5/ Amt 50
- 6.13. Überplanmäßige und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Baumaßnahmen/Ausstattungen im Sportbereich
 Vorlage: B-231/2023
 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
- 6.14. Wirtschaftsplan 2024 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
 Vorlage: B-127/2023
 Einreicher: Dezernat 1/ASR
- 6.15. Systemfestlegung für Leichtverpackungen
 Vorlage: B-198/2023
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 6.16. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2024 im Innenstadtbereich
 Vorlage: B-221/2023
 Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 6.17. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2024 außerhalb der Innenstadt
 Vorlage: B-222/2023
 Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 6.18. Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung von Maßnahmen aus dem „Jugendkulturfonds“
 Vorlage: B-010/2023
 Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 6.19. Kita-Bedarfsplan der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege bis 2025
 Vorlage: B-158/2023
 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.20. Erhöhung des investiven Zuschusses inkl. der überplanmäßigen Mittelbereitstellung und Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung an verbundene Unternehmen (CVAG) für die Kulturhauptstadt-Interventionsfläche Garagen-Campus
 Vorlage: B-203/2023
 Einreicher: Dezernat 6
- 6.21. 2. Änderung der Baugestaltungssatzung Euba
 Vorlage: B-194/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.22. 5. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2023 - 2. BA Trockenlegung und Umbau Hausmeisterwohnung an der Oberschule Gablenz
 Vorlage: B-168/2023
 Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 6.23. 9. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023/2024 - koordiniertes Gesamtvorhaben Kanalnetz Sanierung/Kanalnetz Erneuerung Dittersdorfer Straße/Fahrbahnerneuerung Südring, 8.TA
 Vorlage: B-179/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 6.24. 10. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023/2024 -Erneuerung Ufermauer BW 3.2_025 am Wittgensdorfer Bach im Bereich Untere Hauptstraße 138-148
 Vorlage: B-182/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 6.25. 11. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023/2024 - Ersatzneubau Uferstützwand Klaffenbacher Straße zur Würschnitz in Harthau, BW 1_003
 Vorlage: B-184/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Aktueller Arbeitsstand zum integrierten Stadtentwicklungskonzept "INSEK Chemnitz 2035"
 Vorlage: I-042/2023
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.2. 29. Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz auf Basis der Ergebnisse 2022
 Vorlage: I-045/2023
 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
8. Beschlussanträge
- 8.1. Vereinfachung Spielgeräte
 Vorlage: BA-067/2023
 Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, FDP-Fraktion
- 8.2. Sofortige Aufhebung aller Bewirtschaftungssperren im Doppelhaushalt 2023/2024
 Vorlage: BA-076/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3. Kosten der Verkehrsträger
 Vorlage: BA-077/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.4. Fertigstellung Wegebau in der Riedbachsiedlung
 Vorlage: BA-078/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, CDU-Ratsfraktion
- 8.5. Prüfung der Unterstützung des „light our vision“-Lichterfestivals
 Vorlage: BA-079/2023
 Einreicher: FDP-Fraktion, CDU-Ratsfraktion
- 8.6. Gebäude Freiwillige Feuerwehr Euba/Bürgerzentrum
 Vorlage: BA-084/2023
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
- 8.7. Prüfung von weiterer Fußwegbeleuchtung im Kichwald
 Vorlage: BA-086/2023
 Einreicher: AfD-Fraktion
- 8.8. Anschluss der Wirtschaftsregion Chemnitz / Südwestsachsen an das Wasserstoffkernnetz der Bundesrepublik Deutschland
 Vorlage: BA-087/2023
 Einreicher: CDU-Ratsfraktion
- 8.9. Anbindung Wasserstoff-Kernnetz
 Vorlage: BA-089/2023
 Einreicher: SPD-Fraktion
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze
 Oberbürgermeister

vhs Volkshochschule Chemnitz

**NOCH WÜNSCHE?
 NEUE KURSE**

Jetzt online buchen!

vhs-chemnitz.de

CHEMNITZ
 KULTURHAUPTSTADT
 EUROPAS 2025

BÜRGERDIALOG CHEMNITZ



RAHMENPLAN INNENSTADT

Deine Meinung ist gefragt!
Komm vorbei, diskutier mit,
bring dich ein!



04.12.2023
17:30 - 20:00



pentagon³
Brückenstrasse 17
09111 Chemnitz



buengerbeteiligung.sachsen.de

yellow^Z



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025